Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe



Abteilungsleitung Balthasar Thalmann
Walcheplatz 2
043 259 39 40
balthasar.thalmann@bd.zh.ch



Tankanlagen und Transportgewerbe Jürg Mühlemann
Walcheplatz 2
043 259 32 41
juerg.muehlemann@bd.zh.ch



Betrieblicher Umweltschutz/Störfallvorsorge Nina Müller
Walcheplatz 2
043 259 39 71
nina.mueller@bd.zh.ch



Biosicherheit Katja Zerbe
Walcheplatz 2
043 259 39 16
katja.zerbe@bd.zh.ch



Abteilungssekretariat Priska Hofmann
Neumühlequai 10
043 257 66 23
priska.hofmann@bd.zh.ch



Altlasten Bettina Flury
Neumühlequai 10
043 259 32 40
bettina.flury@bd.zh.ch



Altlasten Thomas Barner
Neumühlequai 10
043 259 39 13
thomas.barner@bd.zh.ch



Abfallwirtschaft Christina Stadler
Neumühlequai 10
043 259 39 61
christina.stadler@bd.zh.ch

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe
Neumühlequai 10
8090 Zürich
043 259 32 98
info.aw@bd.zh.ch

hinschauen – entwickeln – handeln

September 2026. Bilder ©AWEL

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe

Wir sorgen dafür, dass Mensch und Umwelt vor gefährlichen Stoffen und Organismen geschützt werden. Wir fördern möglichst geschlossene Stoffkreisläufe und tragen zu einem haushälterischen Umgang mit Rohstoffen bei. Wir beraten und kontrollieren Betriebe sowie private Tankanlagen und sorgen für die Sanierung von Altlasten.















Schutz beim Umgang mit gefährlichen Stoffen

Chemische Stoffe und Sonderabfälle können bei unkontrollierter Freisetzung zu Schäden an Mensch und Umwelt führen. Durch Beratung und Kontrollen sorgen wir für eine höhere Sicherheit für Mensch und Umwelt.

7800
umweltrelevante Betriebe

135
Betriebe und 749 km kantonale Durchgangsstrassen unterstehen der Störfallverordnung.

1800
Betriebe werden pro Jahr kontrolliert.



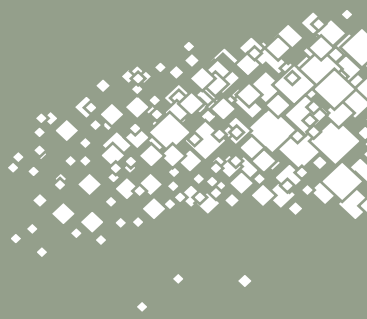
Schutz vor gefährlichen Organismen

Freigesetzte gentechnisch veränderte, krankheitserregende oder gebietsfremde Organismen können Gesundheit, Biodiversität oder Infrastrukturen gefährden. Prävention, Kontrollen und Information erhöhen die Sicherheit.

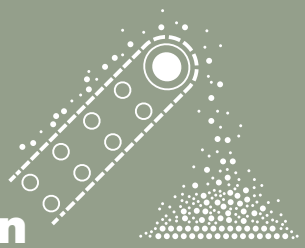
250
Betriebe mit biologischen Labors

162
Neobiotakontaktpersonen in Gemeinden

1
Versuchsfläche für gentechnisch veränderte Pflanzen



«St
kreis
schli
Ris
minim



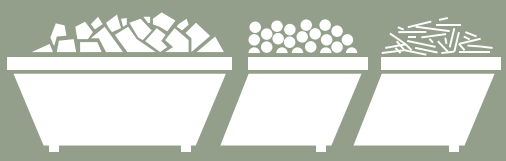
Nutzung von Kiesvorkommen steuern

Die für die Bauwirtschaft erforderliche Gesteinskörnung wird heute in zunehmenden Mengen durch Rückbaustoffe (25 %), hauptsächlich aber durch Zürcher Kiesvorkommen zur Verfügung gestellt (75 %). Aus Bauvorhaben anfallender unverschmutzter Aushub wird zur Wiederauffüllung der Kiesabbaugebiete eingesetzt.

3 Mio. m³
Kiesabbau pro Jahr

2.6 Mio. m³
Ablagerung von unverschmutztem Aushub pro Jahr

über 25 Jahre
durch den Kantonsrat gesicherte Kiesreserven



Entsorgung / Recycling

Verwertbare Abfälle sind durch die Abfall- und Ressourcenwirtschaft als Rohstoffe oder Produkte wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Nur nach dem Stand der Technik nicht verwertbare Abfälle sind in sicheren letzten Senken (Deponien) abzulagern. Für Siedlungsabfälle und für zu deponierende Abfälle hat die öffentliche Hand für die erforderliche Entsorgungssicherheit zu sorgen.

toff-
släufe
essen,
siken
nieren»



Schutz bei der Lagerung von gefährlichen Stoffen

Wir sorgen dafür, dass die Vorgaben des Gewässerschutzes bei Tank- und Lageranlagen (Heizöl, Diesel, Benzin, Chemie) eingehalten werden. Dabei werden die Anlagen bewilligt, abgenommen und kontrolliert.

65 000
Tank- und Lageranlagen mit Volumen von 0.45 bis 26 000 m³ je Einzelbehälter und einem Gesamtvolumen von 1 700 000 m³ wassergefährdender Flüssigkeiten

13 000
Geräte für die Überwachung von Wannen, Pumpen, Leitungen und erdverlegten Tankanlagen

11 000
jährlich werden 4500 Tankanlagen und 6500 Überwachungsgeräte durch Tankfachfirmen kontrolliert.



Beurteilen und sanieren von belasteten Standorten

Wir entlasten die Umwelt durch die Sanierung von Altlasten. Bis 2028 sind alle belasteten Standorte untersucht und beurteilt. Die Altlasten werden entsprechend ihrer Dringlichkeit saniert oder gesichert. Wo erforderlich, werden Standorte überwacht.

2 %
der Kantonsfläche sind im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen.

1050
belastete Standorte wurden untersucht. 270 Altlasten sind saniert oder gesichert.

~600 t
reines Blei von 150 Kugelfängen wurden zurückgewonnen.

2.2 Mio. t
Rückbaumaterial aus Bauvorhaben wird pro Jahr der stofflichen Verwertung zugeführt.

0.74 Mio. t Siedlungsabfälle
0.07 Mio. t Strassenabfälle
0.1 Mio. t entwässerter Klärschlamm
werden pro Jahr thermisch und stofflich verwertet.

0.37 Mio. t
Siedlungsabfälle werden pro Jahr separat gesammelt und der stofflichen Verwertung (Recycling) zugeführt.

1 Mio. t
Abfälle werden pro Jahr abgelagert (Deponietypen B–E).